

PRESSEINFORMATION

„Nichts für schwache Nerven“

Kult-Star Harald Schmidt las im „Schwimmenden Salon“ im Thermalbad Vöslau und bekannte sich zu seiner „Ösi“-Liebe.

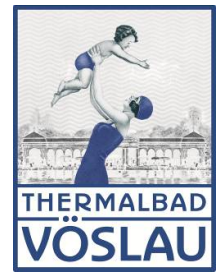
Bad Vöslau, 29. Juni 2019. „Schau' einmal, da drüben kommt der teuerste Schauspieler Deutschlands“, flüsterte eine Dame ihrem Mann zu, als Harald Schmidt sich in der „Kabane 21“ im Vorfeld zu seinem Auftritt im Thermalbad Vöslau niederließ. Nachdem er schon am Donnerstag mit Burgschauspieler Markus Hering und Grischka Voss, der Tochter von Gert Voss, den Schmidt „wie einen Gott“ verehrt hatte, im Badrestaurant gegessen hatte, war das „der schönste Satz, den ich je seit langem gehört habe.“

Wie immer widmete sich Harald Schmidt, der die „political incorrectness“ einst ins deutsche Fernsehen gebracht hatte, beim ausverkauften Schwimmenden Salon provokantem Textmaterial: Edward St. Aubyns Patrick Melrose-Romane, die kürzlich mit Superstar Benedict Cumberbatch in der Titelrolle für das Fernsehen verfilmt wurden, sind „nichts für schwache Nerven.“ Der mehrfach preisgekrönte Autor taucht mit seinem Titelheld, einem britischen Aristo-Playboy in eine Welt, in der Alkoholismus, Sadismus, Dekadenz, Zynismus und unendlicher Reichtum zum Dauerinventar gehören. „Das ist hohe Literatur und ein Lesefest“, so Harald Schmidt, „ich habe alle Romane am Traumschiff verschlungen.“ Dass Kunst irritieren und provozieren muss, sei eine wichtige Voraussetzung für ihre Durchschlagskraft, so Festivalintendantin Angelika Hager: „Für manche unserer Gäste war dieser Text möglicherweise zu starker Tobak, aber Literatur muss auch in Gebiete führen dürfen, wo es weh tut und Blicke in den Abgrund erlaubt sind.“ Harald Schmidt, „ein Vöslauer der Herzen“, versicherte Carina Eichberger, Leiterin des Thermalbades Vöslau, „wie sehr mich diese Bühne verzaubert.“

Außerdem fühle er sich schon wie zu Hause: „Ich bin ja mit dem Ösi-Singsang groß geworden, meine Mutter wurde in Brünn geboren. Wahrscheinlich habe ich deswegen so ein extremes Faible für dieses Land, das eigentlich eine einzige Bühne ist.“

Weitere Informationen:

themata | Content & Relations, Gertraud Auinger-Oberzaucher
office@themata.at, 0664 10 355 87



DER SCHWIMMENDE SALON

DAS PROGRAMM im Überblick:

28. Juni Harald Schmidt liest Patrick Melrose

05. Juli Michael Maertens und Roland Koch performen Yasmina Reza

12. Juli Petra Morzé, Manuel Rubey & Alma Hasun lesen Arthur Schnitzler

19. Juli Philipp Hochmair, Ulrike Beimpold & Elektrohand Gottes performen „Jedermann Reloaded“

16. August Ursula Strauss und Raphael van Barga lesen Anna Karenina

30. August Caroline Peters liest Virginie Despentes „Vernon Subutex“

FACTS

- Beginn: 19.30 Uhr.
- Eintrittspreis pro Person: 28 Euro
- Kartenkauf an der Thermalbad Kassa oder unter ÖTicket.com und bei ÖTicket Verkaufsstellen.
- Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt (100 Schlechtwetter-Plätze)

Die Badesaison 2019 im Thermalbad Vöslau dauert von 27. April bis 29. September 2019.

Weitere Informationen unter: www.thermalbad-voeslau.at

Kontakt:

Thermalbad Vöslau

2540 Bad Vöslau, Maital 2

Telefon: +43 (0)2252 762 66

E-Mail: office@thermalbad-voeslau.at

www.thermalbad-voeslau.at

themata | Content & Relations

Gertraud Auinger-Oberzaucher

Tel. + 43 (0)664 103 55 87

E-Mail: auinger-oberzaucher@themata.at

Weitere Informationen:

themata | Content & Relations, Gertraud Auinger-Oberzaucher
office@themata.at, 0664 10 355 87